

Datum: 17.02.2017

**FAMILIEN SPICK**  
DAS SCHWEIZER ELTERNMAGAZIN



hotelleriesuisse  
Swiss Hotel Association

Familien Spick  
9015 St. Gallen  
071 314 04 44

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 62'000  
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 571.019  
Abo-Nr.: 1075326  
Seite: 54  
Fläche: 109'689 mm<sup>2</sup>



# VIELE MÖGLICHKEITEN

**Kaufmann, Koch oder Konstrukteur? Oder doch lieber Grafiker?**  
Viele Teenager tun sich schwer mit der Berufswahl. Eine Branche, die auf jeden Fall verschiedenste Karrieremöglichkeiten verspricht, ist die Hotellerie und Gastronomie. In diesem Jahr kommt sogar ein neuer Beruf hinzu.

**ARGUS**  
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung  
Medienanalyse  
Informationsmanagement  
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG  
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich  
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01  
www.argus.ch

Argus Ref.: 64340449  
Ausschnitt Seite: 1/3  
Bericht Seite: 34/49

Datum: 17.02.2017



Familien Spick  
9015 St. Gallen  
071 314 04 44

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 62'000  
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 571.019  
Abo-Nr.: 1075326  
Seite: 54  
Fläche: 109'689 mm<sup>2</sup>

Kochen und servieren, organisieren und dekorieren: In der Schweiz arbeiten über 200 000 Personen im Gastgewerbe, etwa 8500 davon sind zurzeit in einer Ausbildung. Dennoch wissen viele Jugendliche gar nicht, was in dieser Branche alles möglich ist, sagt Richard Decurtins, Leiter Nachwuchsmarketing bei GastroSuisse. Das möchten die Branchenorganisationen hotelleriesuisse und GastroSuisse mit der Marke «berufehotelgastro» ändern. Beispielsweise an zahlreichen Berufswahlmessen oder mit «Please Disturb», dem Tag der offenen Hoteltüren (siehe Kasten).

### Ein neuer Beruf für Kommunikative

In der Hotellerie und Gastronomie gibt es bislang fünf verschiedene berufliche Grundausbildungen, die mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abgeschlossen werden. «Die Ausbildung zum Koch war schon immer die beliebteste davon», sagt Decurtins. Das trotz Abend- und Wochenendarbeit. Viele Jugendliche machen auch eine Ausbildung als Restaurationsfach- oder Hotelfachleute. Etwas weniger bekannt ist die Ausbildung zur Systemgastronomiefachfrau beziehungsweise zum Systemgastronomiefachmann. Hinter dem eher technisch anmutenden Begriff steckt eine Ausbildung, die es Lernenden ermöglicht, rasch Führungsverantwortung zu übernehmen. Sie lernen, verschiedene Bereiche eines Restaurants der Systemgastronomie zu organisieren und zu koordinieren,

aber auch, Speisen zuzubereiten. Zu den fünf Grundbildungsangeboten in der Hotel-Gastro-Branche kommt dieses Jahr eine neue Ausbildung hinzu: Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann. Eine Lehre für Allrounder und Kommunikationstalente. Nachdem die Lernenden die Grundlagen in der Küche und der Hauswirtschaft eines Hotels erlernt haben, werden sie im Service und an der Rezeption eingesetzt – an vorderster Front sozusagen. Sie kommunizieren mit verschiedenen Abteilungen und vor allem auch mit den Gästen. «Bereits jetzt können wir reges Interesse an diesem neuen Beruf verzeichnen, das freut uns natürlich», sagt Richard Decurtins.

### Den Horizont erweitern

Der Nachwuchsmarketing-Leiter bei GastroSuisse beschreibt alle Ausbildungen in der Branche als «nahe am Arbeitsleben». Das gelte auch für die zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten. Wer sich nach der Grundbildung weiterentwickeln möchte, dem stehen beispielsweise Berufsprüfungen oder der Besuch einer eidgenössisch



anerkannten Hotelfachschule offen. Zudem bietet die Hotelfachschule Lausanne einen Bachelorlehrgang in International Hospitality Management an. Dieser bereitet vor allem auf internationale Einsätze in der Hotellerie und Gastronomie vor. Ob mit oder ohne Bachelorstudium: «Dass man in der Gastronomie und Hotellerie in anderen Sprachregionen und überall auf der Welt arbeiten kann, ist ein grosser Vorteil», sagt Decurtins. «Wer sich also für eine Ausbildung in dieser Branche entscheidet, wird ganz sicher seinen Horizont erweitern.»

Weitere Details zu den Berufen der Hotellerie und Gastronomie unter [WWW.BERUFEHOTELGASTRO.CH](http://WWW.BERUFEHOTELGASTRO.CH).



Datum: 17.02.2017



Familien Spick  
9015 St. Gallen  
071 314 04 44

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 62'000  
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 571.019  
Abo-Nr.: 1075326  
Seite: 54  
Fläche: 109'689 mm<sup>2</sup>

## BESONDERE DESTINATIONEN FÜR FAMILIEN

Vom Boutiquehotel bis zur Skihütte – die Schweizer Hotelbranche hat alles zu bieten. Gemäss der letzten Betriebszählung des Bundesamtes für Statistik im Jahr 2013 gab es in der Schweiz 28 806 Hotellerie- und Restaurationsbetriebe. Darunter mehr als 900 Dreisterne-, über 450 Viersterne- sowie 95 Fünfsternehotels. Doch welche Regionen und Hotels eignen sich besonders, um Ferien mit der Familie zu machen? Diese Frage stellen sich viele Eltern. Deshalb hat Schweiz Tourismus das Gütesiegel «Family Destination» lanciert. Das Gütesiegel zeichnet Ferienorte und Feriendestinationen aus, die ihr Angebot gezielt auf Familien mit Kindern ausrichten. Das heisst, dass es dort beispielsweise kinderfreundliche Unterkünfte, Spielplätze, Themenwege und unberührte Natur gibt.

Die Destinationen sowie detaillierte Informationen dazu gibt es unter [www.swisstourfed.ch/family](http://www.swisstourfed.ch/family)

## PLEASE DISTURB: HINTER DIE KULISSEN EINES HOTELS SCHAUEN

Wie geht es in einer Grossküche zu und her? Was macht eigentlich ein Hoteldirektor? Und wie wird ein Tisch korrekt gedeckt? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt «Please Disturb», der Tag der offenen Hoteltüren. Er findet in der Deutschschweiz dieses Jahr am Sonntag, 19. März, und in der Romandie und im Tessin am 21. Mai statt. Zahlreiche kleinere und grössere Hotels lassen an diesem Tag die Besucherinnen und Besucher hinter die Kulissen schauen. Es gibt spannende Rundgänge und umfassende Informationen zu den Hotelberufen, ausserdem können sich die Besucher mit Lernenden austauschen und selbst Hand anlegen. Wer sich also für eine Karriere in der Hotelbranche interessiert, sollte diesen Tag auf keinen Fall verpassen.

Weitere Informationen und alle teilnehmenden Hotels unter [www.pleasedisturb.ch](http://www.pleasedisturb.ch)